

Der Duftgarten soll im Sommer öffnen

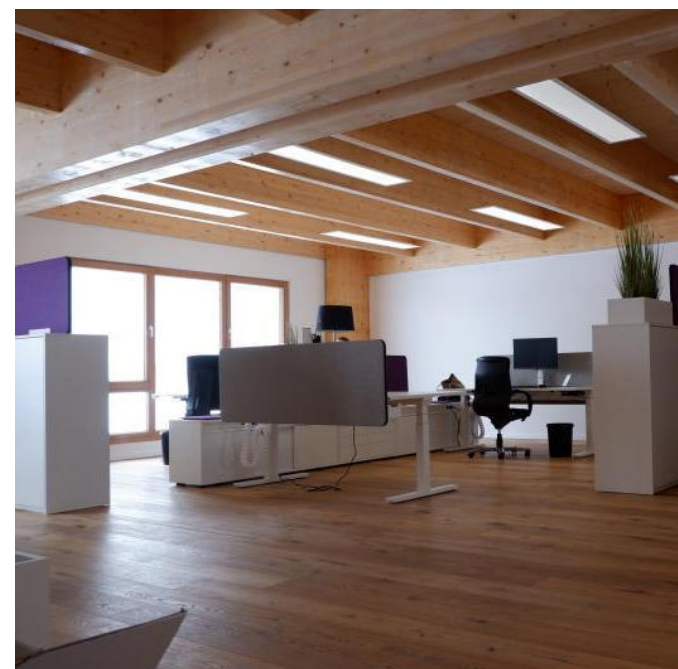
Die Naturduft-Manufaktur Taoasis hat ihren Neubau in der Zuckerstadt bezogen. Sobald Corona es erlaubt, wird auch der Verkaufsshop eröffnet. Das riesige Areal lädt Besucher zum Verweilen ein.

Lorraine Brinkmann

Lage. Das lilafarbene Dach lässt es schon von weitem erkennen: Die Naturduft-Manufaktur Taoasis ist in Lage angekommen. Nachdem im vergangenen Jahr auf dem rund 35.000 Quadratmeter großen Gelände ein riesiger Neubau mit angeschlossenen Duftgarten entstanden ist, sind im Januar die ersten Mitarbeiter in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. In der Produktion wird unterdessen noch gewerkelt. Im März sollen aber auch hier die Arbeiten abgeschlossen und dann endgültig alle Mitarbeiter umgezogen sein. Zeit also, sich vor Ort einmal umzuschauen.

Während das Erdgeschoss zum Teil noch eine Baustelle ist, lassen der bereits fertiggestellte Empfangsbereich und der künftige Verkaufsshop bereits erahnen, was die Besucher, sobald Corona es erlaubt, erwartet. Auch in Lage soll künftig das gesamte Taoasis-Sortiment seinen Platz für den Verkauf finden. „Eigentlich wollten wir den Shop schon fertig eingerichtet haben, aber das Winterwetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt Geschäftsführer Govinda Meyer. Und so seien die Produkte bisher noch im alten Firmensitz in Detmold. In dieser Woche soll es dann aber endlich losgehen. „Die Kollegen stehen auf jeden Fall in den Startlöchern“, sagt der Geschäftsführer. „Sobald der Einzelhandel wieder öffnen darf, werden auch wir unsere Türen aufmachen.“ Geöffnet sein wird der Shop dann voraussichtlich mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr.

Der erste Stock ist für Besucher nicht zugänglich. Hier arbeiten die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Geschäftsführung. In offenen Großraumbüros ist künftig Platz für 30 Personen, dazwischen Sitzecken, eine Gemeinschaftsküche, mehrere Konferenzräume und sogar ein Pausenbereich mit Tischtennisplatte. Außerdem steht den Mitarbeitern eine große Aubenterrasse zur Verfügung. Richtig eingeweiht werden konnte all das allerdings noch nicht. „Ein Teil der Mitarbeiter ist im Home-Office“, sagt Govinda Meyer. Wer vor Ort



Auszubildende Kira Eilers (links) und Vertriebsmitarbeiterin Susanne Dorn räumen für das Foto schon einmal die Regale ein. Sobald Corona es zulässt, können die Besucher im Shop des neuen Taoasis-Firmensitzes in Lage nach Herzenslust stöbern. Im ersten Obergeschoss des Neubaus haben die 30 Mitarbeiter der Verwaltung in offenen Großraumbüros Platz. Für sie gibt es zahlreiche Sitzecken und überall findet sich die Farbe Lila wieder.

FOTOS: LORRAINE BRINKMANN

ist und sich den richtigen Arbeitsplatz ausgesucht hat, kann sich aber vor allem über eines freuen: den Blick auf den riesigen Duftgarten, in dem neben Lavendel auch Kräuter wie Fenchel, Kamille, Thymian, Anis oder Koriander an-

gebaut werden sollen.

Und der soll ab Sommer dann auch für Besucher zugänglich sein und zwar, Stand jetzt, montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr. „Der Eintrittspreis fließt zu hundert Prozent in die Bewirtschaftung des

Duftgartens und liegt bei 4,90 pro Person“, sagt der Geschäftsführer. „Es gibt aber Ermäßigungen. Außerdem ist der Rundgang barrierefrei.“ Das Ticket muss am Empfang gekauft werden. Zwei Mitarbeiterinnen teilen sich dort künf-

tig die Arbeit, begrüßen die Gäste und verkaufen die Eintrittskarten. Ein Zugang zum Duftgarten von außen ist nicht möglich.

Wer mit seinem Rundgang durch ist, kann sich anschließend im hauseigenen Bistro

Jubiläum

Die Naturduft-Manufaktur Taoasis feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Bekannt ist das inhabergeführte Unternehmen besonders für seine ätherischen Öle und den Lavendelanbau in Fromhausen. Jedes Jahr zieht es Einheimische und Touristen in Scharen zu den lila blühenden Feldern. Neben dem Anbau der Rohstoffe und der Herstellung der Öle, Körperpflegeprodukte, Raumbeduftung und Kosmetik hat sich das Unternehmen auch regelmäßigen Seminaren im Bereich der Aromatherapie verschrieben. Taoasis betreibt auch einen Shop in Berlin und verkauft seine Ware über Apotheken und Bio-Fachmärkte. Neun Jahre lang hatte das Unternehmen seinen Sitz in Detmold. (lob)

mit Platz für etwa 40 Personen stärken. „Das kann natürlich auch ohne Duftgarten-Tour besucht werden“, sagt Govinda Meyer. Auf der Aubenterrasse finden etwa 50 Leute Platz. Hier soll es sowohl ein Frühstück wie auch kleine Snacks zum Mittagessen und Kuchen geben. „Alles in Bio-Qualität“, verspricht der Chef. Auch die eigens hergestellten ätherischen Öle sollen bei der Zubereitung der Speisen zum Einsatz kommen.

Im Erdgeschoss wird unterdessen noch fleißig gearbeitet. 35 Mitarbeiter aus Produktion und Logistik warten noch darauf, hier bald ihre Arbeitsplätze beziehen zu können. Auch das Labor findet hier seinen Platz – natürlich stilecht mit lilafarbenem Boden. Außerdem entsteht hier das Seminarzentrum „Akademie der Düfte“, in dem vor allem Weiterbildungen im Bereich Aromatherapie stattfinden sollen. Wenn alles fertig ist, hofft Govinda Meyer, den Neubau auch gebührend mit dem Team einweihen zu können. **Bericht rechts**

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-194 oder per Mail an lbrinkmann@lz.de